

Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung 2021

Über 1000 Mitglieder

Voller Stolz können wir berichten, dass wir seit November vierstellig sind. Der Selfpublisher-Verband ist nun über 1000 Mitglieder stark – Tendenz weiter wachsend – und somit eine Stimme im Buchmarkt, an der man nicht mehr vorbeihören kann. Ein so starkes Wachstum seit der Verbandsgründung in 2015 zeigt zum einen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, aber auch generell, dass das Thema Selfpublishing die Autor:innen umtreibt und immer mehr an Wichtigkeit gewinnt. Die verlagsunabhängig Schreibenden wollen sich organisieren und von dem gegenseitigen Wissen profitieren, um die eigenen Bücher, und damit auch das Selfpublishing, noch professioneller und sichtbarer zu machen, als es ohnehin schon ist.

Buchmessen

Leipzig

Trotz umfangreicher Vorbereitungen ist dieses Jahr die Leipziger Buchmesse letztendlich doch ausgefallen. Um die Lücke zu füllen, sind wir online gegangen. Unser virtuelles Bücherregal, auffindbar unter **#selfpublishingLBM2021**, wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen und auch von der Community mit großem Interesse betrachtet. Auch haben wir uns für alternative Aktionen mit Partnern des Verbands zusammengetan, um gegenseitig unsere Reichweite zu verbessern und unseren Mitgliedern und auch dem Verband die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren. Gelungene Beispiele dafür waren die Lesepartys auf Instagram zusammen mit tolino media oder unsere Diskussion auf der Leipziger Autorenrunde.

Trotzdem stehen wir wieder in den Startlöchern für eine Messepräsenz „in echt“. Unser Stand für die **Leipziger Buchmesse 2022** ist bereits bestätigt und die Chancen stehen gut, dass wir den Verband und die Bücher unserer Mitglieder dort im nächsten Jahr vor Ort präsentieren können. Auch die Voranmeldungen für die Lesungen unserer Autor:innen (konkrete Aufforderung zur verbindlichen Anmeldung erfolgt im Januar 2022) sowie die Plätze im Bühnenprogramm der Messe sind eingereicht. Wenn die Pandemie es zulässt, können wir uns in Leipzig auch wieder auf ein umfangreiches Fach- und Unterhaltungsprogramm, Meets & Greets am Stand und auch auf unsere beliebte Selfpublishing-Party freuen.

Frankfurt

Nach all der Zeit der Kontaktbeschränkungen war es ein ganz besonderes Highlight, dass die Frankfurter Buchmesse 2021 tatsächlich in Präsenz stattfinden konnte. Die Corona-Beschränkungen (weniger Besucher, weniger Aussteller etc.) haben letztendlich zu einer außergewöhnlichen und sehr entspannten Messe mit einem zwar zahlenmäßig kleineren, dafür aber sehr interessierten und begeisterten Publikum geführt.

Trotz der begrenzten Besucherzahl war unser Stand durchgängig gut besucht, sowohl von Menschen, die das Selfpublishing als Möglichkeit für sich sehen, als auch von Medien, potentiellen neuen Fördermitgliedern, Blogger:innen und Leseinteressierten, die voller Begeisterung zu den am

Stand ausgestellten Büchern der Mitglieder gegriffen haben. Wie in jedem Messejahr konnten wir auch diesmal wieder viele Neumitglieder durch die FBM gewinnen.

Die beliebten Meet&Greets am Stand waren uns dieses Jahr leider nicht möglich, auch das Live-Programm auf der Messe war drastisch reduziert. Umso mehr hat es uns gefreut, dass es uns gelungen ist, für das Thema Selfpublishing und die Kandidat:innen der Shortlist des Selfpublishing-Buchpreises einen der raren Slots im **Studio-Live-Talk der Frankfurter Buchmesse** zu ergattern. Hier haben sich die Selfpublisher:innen gleichberechtigt die Bühne mit namhaften Verlagsautor:innen geteilt. Die Veranstaltung wurde live auf der großen Leinwand auf der Agora übertragen sowie über die Webseiten und Social Media Kanäle der Buchmesse und des Buchjournals gestreamt und war somit sehr reichweitenstark.

Die Aufzeichnung kann man sich hier ansehen: <https://www.youtube.com/watch?v=okQo1B1ALrI>

Da physische Meet&Greets nicht umsetzbar waren, haben wir an unserem Stand die Möglichkeit virtueller Meet&Greets angeboten. Insgesamt 59 Mitglieder kamen uns und ihr Buch am Stand besuchen, um sich für unsere Social Media Kanäle fotografieren zu lassen. Das erleichterte Besuchenden eine Zuordnung der Gesichter, sodass sie die Autor:innen auf der Messe ansprechen konnten.

SP-Day

Auch der Selfpublishing-Day konnte wieder stattfinden, dieses Jahr in Düsseldorf. Selbstverständlich war der Selfpublisher-Verband auch hier mit einem Stand vertreten; unser Beiratsmitglied Andrea Becker war zu einem Grußwort eingeladen und hat das Programm mit einem Fachvortrag über das Thema „Was man bei seinem Autorenbild beachten sollte“ mitgestaltet.

BuchBerlin

Da die letzte BuchBerlin aufgrund einer ungünstigen Standortwahl nicht sehr gut gelaufen ist, sind wir auf diese mit eher eingeschränkten Erwartungen gegangen – und auch nur, weil für die diesjährige mit der Arena Berlin ein neuer Standort gesucht worden ist.

Wir wurden positiv überrascht. Durch die 2G-Regelung bei den Besuchern ist mit 1.650 Personen die Besucherzahl zwar etwas hinter den Erwartungen zurückgeblieben, dennoch war die Resonanz auf unseren Stand und das Interesse potenzieller Neumitglieder im Gegensatz zur letzten BuchBerlin deutlich höher.

Ein herzliches Dankeschön an Christine Ambrosius, Annemarie Bruhns und Megan McGary, dass sie den Ständdienst übernommen und unseren Verband dieses Jahr so vorbildlich dort vertreten haben!

Fortbildung

Fortbildungsprogramm

Das Fortbildungskonzept setzte in diesem Jahr auf die Vielfalt der Fachgebiete, die für Selfpublisher:innen wichtig sind. Unsere Autor:innen haben in ihrer Schreiberfahrung, bei den Buchthemen und beim öffentlichen Auftritt sehr unterschiedliche Voraussetzungen. Wir wollen mit

unserem Weiterbildungskonzept für alle Mitglieder interessante Vorträge und Workshops anbieten und die gesamte Breite der Selfpublishing-Themen abdecken.

Die bereits im Vorjahr begonnene Reihe rund um das Schreiben wurde in 2021 fortgesetzt und auch für die Fördermitglieder bestand wieder die Möglichkeit, ihre Konzepte den Mitgliedern vorzustellen. Die Darstellung der eigenen Tätigkeit auf verschiedenen Plattformen und natürlich das große Thema der Vermarktung der Bücher wurden in Webinaren vermittelt.

Auch im nächsten Jahr werden wir die erfolgreiche Reihe "Schreiben" weiter fortsetzen. Es werden außerdem neue Themenbereiche hinzukommen, wie etwa das Veröffentlichen in Fremdsprachen, als Hörbuch und in ganz neuen Formaten. Gleich zum Jahresbeginn wird das wichtige Thema Vermarkten ganz oben stehen und auch die neuen und alten Fördermitglieder werden wieder einen Platz im Webinarkalender bekommen.

Social Media/Onlinepräsenz

Online-Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung

Vor 2020 kamen die meisten neuen Mitglieder im Rahmen der beiden großen Buchmessen in Frankfurt und Leipzig in den Verband. Das letzte und auch dieses Jahr haben wir dazu genutzt, durch die verstärkte Online-Präsenz des Verbands, vor allem im Social-Media-Bereich, neue zu uns passende Autor:innen für den Verband zu gewinnen. So ist es uns auch mit reduzierter Messepräsenz gelungen, das kontinuierliche, gesunde Wachstum der Mitgliederzahl beizubehalten und sogar noch zu steigern. Besonders freut es uns, dass wir einige Mitglieder, die den Verband verlassen hatten, zurückzugewinnen konnten.

Die Reichweite des Selfpublisher-Verbands auf Facebook und Instagram haben wir vervielfacht und gleichzeitig auch die E-Mail-Marketingaktivitäten für interessierte Autor:innen wiederbelebt und professionalisiert. Zeitgleich haben wir auch den Blog auf unserer Verbandswebseite neu belebt und regelmäßig mit interessanten Informationen gefüllt.

War die Präsenz auf den großen Buchmessen schon seit der Verbandsgründung eine wichtige Säule des Verbandes, hat sich seit letztem Jahr zusätzlich die Nutzung von Social Media als weitere wichtige Säule zur Mitgliedergewinnung etabliert und wird auch beibehalten werden. Ferner hat sich speziell der Einsatz von Social-Media bewährt, um auf das Selfpublishing an sich und auf gute Bücher unserer Mitglieder aufmerksam zu machen.

Das regelmäßige Livestreamformat "Selfpublishing-Talk":

Der Selfpublishing-Talk, der jeden Dienstag um 18:00 Uhr live auf Facebook gestreamt wurde und dessen Aufzeichnungen im Anschluss auf YouTube zu finden waren, bot eine äußerst vielfältige Angebotspalette. Er diente als Plattform für Mitglieder, die Besonderes erreicht haben und ihr Wissen mit anderen teilen wollten, er diente dem Erfahrungsaustausch und gab auch unseren Fördermitgliedern die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Durch den Lockdown und die ausgefallenen Präsenzevents war der Talk eine digitale Alternative, um Versäumtes nachzuholen. Allerdings ist der Talk auch ein sehr zeitintensives Angebot. Mit Rückkehr des normalen Alltags nahm gleichzeitig auch die Nachfrage nach dem Liveformat ab, sodass die Weiterführung nun auf dem Prüfstand steht.

Selfpublishing Buchpreis

Rückblick

Anfang des Jahres 2020 gab es mehrere Gespräche mit Vertretern der MVB GmbH über den Deutschen Selfpublishing-Preis 2020. Es wurden von unserer Seite aus Sponsoren gesucht und Einzelheiten im Hinblick auf die Durchführung besprochen. Nach der coronabedingten Absage durch die MVB GmbH entschloss sich der Vorstand, nach intensiven Diskussionen mit Mitgliedern und Beiräten, selbstständig einen eigenen Preis auszuloben, den Selfpublishing-Buchpreis 2020.

Dieser Preis wurde 2020 in drei Kategorien ausgeschrieben: Sachbuch/Ratgeber, Kinder- und Jugendbuch sowie Belletristik. Partner, Sponsoren, Medien- und Buchhandelspartner:innen wurden gefunden. Für den Preis wurde eine eigene Webseite erstellt, das von unserem Beiratsmitglied Jannes C. Cramer entwickelte Jurytool auf die neuen Gegebenheiten angepasst, und es wurden jeweils sieben kompetente Jurymitglieder pro Kategorie (insgesamt 21) gesucht und gefunden. Zahlreiche Verbandsmitglieder beteiligten sich an der umfangreichen Arbeit in der Vorjury, um aus den 1.501 Einreichungen die insgesamt 30 Bücher umfassende (10 Bücher je Kategorie) Longlist zu erstellen. In mehreren (Zoom-)Sitzungen mit den drei Jurys wurden die Shortlists und die Preisträger definiert.

Die Autor:innen, die es auf die Longlist und Shortlist schafften, wurden von uns auch durch ein umfangreiches Online-Marketing-Programm unterstützt, das sowohl ihnen als auch dem Verband viel Sichtbarkeit und positive Rückmeldungen gebracht hat. Mit den Autor:innen der Bücher der Longlist wurden in sechs gut beworbenen Onlineveranstaltungen Interviews geführt. Die Präsentation der Siegertitel erfolgte am 22. November 2020 im Rahmen des neu ins Leben gerufenen Selfpublishing-Festivals: Dafür wurde an zwei Tagen ein umfangreiches Online-Programm organisiert, zusammen mit Sponsoren, Jury-Mitgliedern, Partner:innen und den Autor:innen von Longlist und Shortlist.

Für den Buchhandel haben wir eine 20-seitige Broschüre erstellt, in der 2020 die Preisträger:innen und die Short- und Longlist-Titel ausführlich vorgestellt werden. Diese wurde im Frühjahr 2021 (wegen coronabedingter Schließungen der Läden) in 1500 Buchhandlungen verteilt, so dass diese sich über die nominierten und prämierten Bücher informieren und ggf. einige davon in ihr Sortiment aufnehmen konnten.

Für den Selfpublishing-Buchpreis haben wir ein Maskottchen namens „Selbie“ entwickeln lassen, sowie einen Imagefilm, um den Buchpreis noch intensiver zu bewerben. Im Jahr 2020 wurde der „Selbie“ das erste Mal vergeben.

Selfpublishing-Buchpreis 2021

Nach dem Erfolg des Selfpublishing-Buchpreises 2020 konnten wir für die nächste Runde in 2021 weitere Sponsoren und Partner dazugewinnen und damit das Preisgeld deutlich anheben: In den drei Hauptkategorien Belletristik, Sachbuch/Ratgeber und Kinder-/Jugendbuch gab es 2021 jeweils 5.000 statt vorher 3.000 Euro zu gewinnen und erstmalig haben wir eine Sonderkategorie Lyrik zugelassen, um auch lyrischen Texten von Selfpublisher:innen mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. In dieser Sonderkategorie gab es 1.000 € zu gewinnen. Ergänzt durch weitere interessante Sachpreise unserer zahlreichen Sponsoren und Partner war der Selfpublishing-Buchpreis 2021 mit insgesamt 24.000 € dotiert.

In diesem Zyklus wurden insgesamt 1.138 Buchtitel eingereicht (der zulässige Veröffentlichungszeitraum betrug in diesem Jahr nur 10 Monate, im Vorjahr waren es dagegen 14

wegen des coronabedingten späten Starts). Für die Jury wurden diesmal insgesamt 26 namhafte Personen aus der Buchbranche gefunden (7 pro Hauptkategorie, 5 für die Sonderkategorie), das Jurytool wurde erneut an die aktuellen Bedingungen angepasst und wiederum half eine tatkräftige Vorjury aus Verbandsmitgliedern, in einem demokratischen Votingverfahren die Longlist-Titel zu bestimmen.

Die Präsentation der Shortlist erfolgte diesmal im Rahmen des erneut geplanten Selfpublishing-Festivals am 2. und 3. Oktober 2021 (online), und die Bekanntgabe der Gewinnertitel mit Preisverleihung fand im Zusammenhang mit der Frankfurter Buchmesse bei einer Festveranstaltung in der ausverkauften Romanfabrik Frankfurt statt. Das Event wurde live gestreamt, die Aufzeichnung ist hier zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=Un0RBWn31e4>

Auch in diesem Jahr wird wieder eine (diesmal 24-seitige) Broschüre für den Buchhandel angefertigt, die alle Titel ab der Longlist und den Finalist:innen der Lyrik-Sonderkategorie präsentiert. Diese Broschüre erscheint in einer Auflage von 7.000 Stück und wird durch unsere neuen Sponsoren Libri und Umbreit ab Ende Dezember an ca. 4.500 Buchhandlungen in Deutschland ausgeliefert.

In den Dezember-Ausgaben der Zeitschrift "der selfpublisher" wurde/wird in beiden Jahren (2020 und 2021) jeweils ein Sonderartikel über den Selfpublishing-Buchpreis und alle nominierten und preisgekrönten Titel veröffentlicht.

Finanzen

Finanzen 2020, 2021 und Ausblick

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurden die Zahlen bis zum 31.10.2020 vorgestellt. Die Kassenprüfung reichte bis zum 31.10.2020.

Hier nun die Zahlen für das Gesamtjahr 2020 sowie im laufenden Jahr bis zum 30.11.2021. Die Zahlen werden bis zur Mitgliederversammlung am 11. Dezember weiterentwickelt.

Aufgrund der Mitgliederzahl von inzwischen über 1.000 und des weiterhin stetigen Wachstums ruhen die Finanzen des Verbands auf einem soliden Fundament. Dadurch hat der Vorstand den Rücken frei, um sich voll auf die Interessensvertretung der unabhängigen Autorinnen und Autoren zu konzentrieren.

Im Gesamtjahr 2020 beträgt der Einnahmen-Überschuss 23.553,56 Euro. Im Jahr 2021, bis zum 30.11.2021, beläuft sich der Überschuss trotz erheblicher Investitionen (Buchpreis, Webseite, Social Media, Geschäftsstelle, Mitgliederzeitschrift, allerdings ohne die Messe Leipzig) dennoch auf 3.136,09 Euro.

Die Basis für weitere Investitionen in die Zukunft des Verbands im Jahr 2022 im Interesse der unabhängigen Autoren und Autorinnen ist hervorragend. Wir können stolz sein, dass der Verband durch seine treuen Mitglieder eine Finanzausstattung genießt, die die aktuellen und zukünftigen umfangreichen Aktivitäten ermöglicht.

Insbesondere aufgrund der Investition in die neue Webseite ist geplant, die Rücklagen im Jahr 2022 abzubauen, so dass Ende 2022 voraussichtlich rund 35.000 Euro Rücklagen verbleiben werden.

| | <i>Budget 2020</i> | <i>Gesamt 2020</i> | <i>Budget 2021</i> | <i>bis 30.11. 2021</i> | <i>Budget 2022</i> |
|------------------|------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |

| | | | | | |
|--|---------------|------------------|---------------|------------------|------------------|
| Mitgliedsbeiträge | 60.000 | 63.555,00 | 70.000 | 77.969,00 | 95.000 |
| Förderbeiträge | 15.000 | 11.596,00 | 12.000 | 13.046,00 | 15.000 |
| Summe Einnahmen | 75.000 | 75.151,00 | 82.000 | 91.015,00 | 110.000 |
| Ausgaben | | | | | |
| Versicherungen | 500 | 451,30 | 500 | 467,33 | 500 |
| Beiträge | 600 | 600,00 | 600 | 600,00 | 600 |
| Werbekosten/-material | 1.500 | 1.426,44 | 1.500 | 328,60 | 1.500 |
| Messekosten Frankfurt | 15.000 | 296,57 | 15.000 | 9.327,08 | 7.500 |
| Messekosten Leipzig | 22.000 | 1.923,01 | 20.000 | 0,00 | 18.000 |
| Messekosten Berlin | 2.500 | 0,00 | 1.000 | 606,25 | 500 |
| Sonstige Messekosten | 500 | 0,00 | 500 | 178,50 | 200 |
| SP-Buchpreis abz. Sponsoring* | 0 | 11.855,35 | 5.000 | 23.259,93 | 15.000 |
| Geschenke | 600 | 0,00 | 600 | 0,00 | 600 |
| Reisekosten ohne Messen | 1.500 | 670,00 | 1.000 | 3,90 | 400 |
| Verpackungsmaterial | 0 | 43,62 | 50 | 0,00 | 50 |
| Vorstandsvergütung | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 6.000 |
| Fremdarbeiten (Geschäftsstelle) | 10.000 | 7.202,39 | 10.000 | 10.908,87 | 10.000 |
| Fremdarbeiten (Grafikleistungen) | 2.500 | 35,70 | 2.500 | 0,00 | 1.000 |
| Fremdarbeiten (Social Media, Projektmanagement ab 2022) | 0 | 5.988,55 | 8.000 | 16.326,27 | 19.000 |
| Fremdarbeiten (Webinare) | 1.000 | 267,75 | 1.000 | 795,00 | 1.000 |
| Software | 1.500 | 2.228,97 | 3.000 | 3.865,30 | 4.500 |
| Sonst. Kleinbedarf | 100 | 0,00 | 100 | 0,00 | 100 |
| Mitgliederzeitschrift, Fachliteratur | 12.000 | 14.774,01 | 15.000 | 12.979,92 | 18.000 |
| Rechtskosten, neu: zuzügl. Buchführung/Steuer | 1.200 | 1.039,17 | 1.000 | 111,21 | 4.000 |
| Porto, Postfach | 600 | 1.046,36 | 1.000 | 551,08 | 600 |
| Telefon | 50 | 110,00 | 150 | 100,00 | 100 |
| Webseite, Internetkosten | 500 | 1.217,90 | 1.500 | 6.835,89 | 25.000 |
| Bürobedarf | 50 | 34,71 | 100 | 0,00 | 50 |
| Fortbildungskosten | 0 | 0,00 | 0 | 175,09 | 200 |
| Geldverkehrskosten | 300 | 385,64 | 400 | 210,69 | 300 |
| Sonstige Ausgaben | 500 | 0,00 | 500 | 248,00 | 300 |
| Summe Ausgaben | 75.000 | 51.597,44 | 90.000 | 87.878,91 | 135.000 |
| Überschuss | 0 | 23.553,56 | | 3.136,09 | -25.000 |
| Liquide Mittel | | 57.253,01 | | 60.389,10 | 35.389,10 |

Netzwerk Autorenrechte (NAR)

Kooperation mit anderen Autor:innen-Verbänden

Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit den anderen Verbänden des Netzwerk Autorenrechte (NAR), einem losen Zusammenschluss von zurzeit 15 Autorenverbänden und Interessensvertretungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hier erfahren wir, wo in den anderen Verbänden der Schuh drückt, und können diese Erkenntnisse in unsere Arbeit einfließen lassen.

Ferner ist das Netzwerk Autorenrechte unser stärkster Partner im Kampf gegen die Einschränkung von Autorenrechten. Die Kontakte reichen hier bis hinauf ins Bundesministerium für Kultur und Medien. Durch Stellungnahmen und Petitionen im Bundestag zu verschiedenen Themen und Unterpunkten, die Autorenrechte betreffen, hat sich der Selfpublisher-Verband mal allein, mal zusammen mit dem NAR für Autor:innen stark gemacht.

Zentrales Thema 2021 war und ist unter anderem das E-Lending: Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) fordert das gesetzliche Recht für Bibliotheken, E-Books ab dem ersten Tag in der digitalen Leihe (z.B. „Libby“ oder „Onleihe“) anbieten zu können, ohne dass Autor:innen und Verlage dem widersprechen dürfen. Dem widersetzt sich das NAR vehement und kämpft für die Rechte der Urheber:innen. Mehr dazu u. a. unter:

<https://www.netzwerk-autorenrechte.de/e-lending-FAQ.html>

<https://www.netzwerk-autorenrechte.de/protest-gegen-elending-zwangslizenz.html>

<https://www.netzwerk-autorenrechte.de/gastbeitrag-e-lending.html>

Im Rahmen der Konferenz der Initiative Urheberrecht sprach NAR-Initiatorin Nina George unter anderem auch über die Problematik, dass Bibliotheken ohne Wissen oder Freigabe der Autor:innen deren Bücher scannen und online zur Verfügung stellen (<https://urheber.info/konferenz-2021> ab Zeitmarke 3:57:00). Dies wird neben anderen aktuellen Fragen weiterhin Thema im NAR sein.

Ausschluss von Selfpublisher:innen bei der Autoren-Sonderförderung „Ausgefallen“ des Deutschen Literaturfonds

Im Förderprogramm „Ausgefallen!“ des Deutschen Literaturfonds konnten sich in diesem Jahr Autor:innen um eine Förderung von bis zu 4.000 Euro bewerben, um den Verdienstausschlag durch abgesagte Lesungen auszugleichen. Explizit ausgeklammert wurden hierbei jedoch Selfpublisher:innen (wir haben u. a. auf unserem Blog berichtet).

Gemeinsam mit dem Uschtrin Verlag haben wir uns schriftlich an den Deutschen Literaturfonds gewandt und um Stellungnahme gebeten. Im ersten Schritt ist eine Änderung der Situation bedauernswerterweise nicht gelungen. Es fanden jedoch erste, noch inoffizielle Gespräche mit einer Vertretung aus dem Deutschen Literaturfonds statt und wir bleiben selbstverständlich an dem Thema dran und bemühen uns weiterhin um Gehör an den entscheidenden Stellen sowie eine hoffentlich zeitnahe Gleichstellung verlagsunabhängiger Autor:innen.

Website und Image

Neues Corporate Design

Im Rahmen einer bevorstehenden, notwendigen Überarbeitung der Verbandswebsite hinsichtlich Struktur und zugrundeliegender Technik kamen Gespräche mit einer Expertin für Web- und Corporate-Design zustande, die zum Ergebnis hatten, dass eine Generalüberholung der Form- und Farbsprache unseres Designs positive Auswirkungen auf die Außenwirkung des Selfpublisher-Verbandes haben wird.

In intensiven Diskussionsrunden über Zielgruppen (Persona), Selbstwahrnehmung, Werte, Aufgaben und Positionierung des Verbands in der Buchwelt hat diese Expertin unter Zuhilfenahme psychologischer Form- und Farblehre und Mitbewerberanalysen ein Design-Konzept für den Verband erarbeitet, das in Zukunft die Werte und Ziele des Verbands noch professioneller nach außen kommunizieren kann. Sobald die Entwurfsphase abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse den Mitgliedern vorgestellt.

Fördermitglieder und Partner

Neues Fördermitglied: Amazon/KDP

Nach langen Verhandlungen ist es uns gelungen, Amazon KDP als Fördermitglied des Verbands zu gewinnen. Wir stehen bereits seit einiger Zeit in regelmäßigem Austausch mit der Leitung von Amazon KDP Deutschland und konnten einen guten Kontakt aufbauen. Beispielsweise konnten wir so bereits eine exklusive Fortbildung im Bereich KDP erreichen. Das Webinar ist bei den anderen Webinaren in unserem Fortbildungsbereich einsehbar.

Bisherige Fördermitglieder:

Ein besonderes Augenmerk haben wir dieses Jahr auch darauf gerichtet, die persönlichen Beziehungen zu unseren bisherigen Fördermitgliedern auszubauen und zu vertiefen. Dadurch sind wir immer up to date und können unseren Mitgliedern die neuesten Entwicklungen zeitnah präsentieren und auch den ein oder anderen exklusiven Vereinsrabatt verhandeln. Zusätzlich dazu ist auf diese Weise unsere kuschelige Welt der Selfpublisher:innen noch ein Stück näher zusammengerückt und künftig werden sich in manchen Fällen Schwierigkeiten auch mal auf dem kleinen Dienstweg aus der Welt schaffen lassen.

Neue Partner und Sponsoren für den Selfpublishing-Buchpreis

Auch für den Selfpublishing-Buchpreis konnten wir weitere Unterstützer gewinnen, sodass er inzwischen mit über 24.000 € dotiert ist. Zu unseren bisherigen treuen Partnern und Sponsoren sind nun auch noch tolinomedia, Audible, book2look, Libri, Umbreit, Tapster, Mission Bestseller, Fakriro, Lieblingsautor, OBM, Papyrus Author, VLB und VLB-Tix mit ins Boot gekommen.

Dank ihrer Unterstützung konnten wir nicht nur das Preisgeld in den Hauptkategorien auf je 5.000 € anheben, uns die neue Sonderkategorie Lyrik leisten und den Preis durch eine Vielzahl toller Sachpreise aufwerten, sondern auch eine noch breitere mediale Streuung erreichen. Durch das Sponsoring durch die Barsortimenter Libri und Umbreit werden unsere Broschüren zum Selfpublishing-Buchpreis in mehrere Tausend deutsche Buchhandlungen ausgeliefert und dadurch massiv die Chance erhöht, Selfpublishing-Titel auch im stationären Buchhandel sichtbarer zu machen.

Ferner freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, mit der Thalia- Buchhandlung in Koblenz einen weiteren Buchhandelspartner für den Selfpublishing-Buchpreis zu gewinnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Kontakte zur Presse, Medienpräsenz

Letztes Jahr haben wir begonnen, unseren Presseverteiler deutlich auszubauen und über regelmäßige Pressemeldungen das Selfpublishing noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Diese Strategie haben wir dieses Jahr weitergeführt und dabei unseren Presseverteiler noch mehr erweitert.

Diese Arbeit fängt an, sich auszuzahlen, denn es wurden nicht nur etliche Pressemeldungen abgedruckt, sondern die Öffentlichkeit beginnt sich immer mehr für das Thema Selfpublishing zu interessieren, wie konkrete Journalistenanfragen beweisen. Ebenso ist das verlagsunabhängige Verlegen inzwischen Gegenstand etlicher Podcasts, Interviews, Masterarbeiten und Dissertationen.

Eines der Highlights war die Einladung des *Deutschlandfunks* der 1. Vorsitzenden zu seiner live ausgestrahlten Radio-Sendung *Marktplatz*, zusammen mit namhaften Personen der Buchwelt. Es wurde also nicht nur *über* Selfpublisher geredet, sondern *mit* Selfpublishern. Auch die im Anschluss an das Gespräch folgenden Zuschauerfragen zeigten deutlich, dass das Thema reges Interesse findet.

Die *Messezeitung* der Frankfurter Buchmesse hat dem Selfpublishing-Buchpreis eine ganze Seite gewidmet, in der überregional bekannten *Rheinzeitung* wird der Meinung der Vorsitzenden des Selfpublisher-Verbands die gleiche Gewichtung eingeräumt wie der der Vorsteherin des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, und sogar der bisher sehr der „klassischen“ Buchwelt verbundene *Buchreport* hat sich eingehend für einen Bericht über das Selfpublishing informiert.

All dies zeigt, dass das Thema Selfpublishing aus seinem Schattendasein herausgetreten ist, im öffentlichen Interesse steht und vor allem inzwischen ernst genommen wird und Akzeptanz erfährt.

Vielfalt

Spartenleitung

Aufgrund der enormen Heterogenität und den daraus resultierenden, sehr unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder haben wir das Konzept der Spartenleitung entwickelt und zu entsprechendem Engagement aufgerufen.

Sparten sind zum einen die verschiedenen **Herangehensweisen an das Schreiben** vom reinen Hobby über Teilzeiterwerb bis hin zur hauptberuflichen Tätigkeit, zum anderen aber auch thematische Schwerpunkte. Auch verschiedene Bereiche von **Diversität** haben wir als Sparten identifiziert.

Für viele Themen haben sich bereits Spartenleiter:innen gemeldet, die künftig als Sprachrohr zwischen Mitgliedern und Vorstand die individuellen Bedürfnisse im Verband behandeln, aber auch für Fragen zum jeweiligen Thema bereitstehen. Nach ersten Zoom-Meetings und Besprechungen per E-Mail werden die bereits gefundenen Spartenleiter:innen in Kürze kommuniziert. Weitere Freiwillige sind jederzeit herzlich willkommen und auch die Sparten können ganz nach Bedarf ständig ergänzt werden. Ähnlich wie bei den Regionaltreffen soll es hier allen Mitgliedern möglich sein, sich aktiv einzubringen und mit Gleichgesinnten zusammenzutun.

Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse ergab sich ein Kontakt zu den Writers4Future (vertreten durch Sven J. Olsson und Anne Weiss), die mit gezielten Tipps und Aktionen die Nachhaltigkeit in der Buchbranche fördern. In einem Folgemeeting wurden verschiedene Ideen besprochen, um zum einen als Verband den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verbessern, aber auch interessierte Mitglieder zu unterstützen, die ihre Autor:innen-tätigkeit nachhaltiger gestalten möchten. Wir freuen uns auf eine inspirierende Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Organisation

Interne Organisation

Unser in 2020 auf drei Personen aufgestocktes Team aus freien Mitarbeiterinnen hat sich in Rekordzeit perfekt eingespielt und zu absoluten Profis entwickelt, ohne die der Vorstand den anfallenden Arbeitsaufwand nicht schaffen würde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Alexa Gothe, Lena Kahnau und Cassandra Seven!

Allerdings werden die Aufgaben nicht weniger und wir planen neue Dinge, sodass wir nächstes Jahr eine vierte Stelle als Projektmanager:in besetzen werden, die die Gesamtkoordination unserer zahlreichen Projekte übernehmen und dadurch den Vorstand entlasten wird.

Interne Kommunikation

Wir veranstalten regelmäßig Mitglieder-Lounges, in denen wir aus der Arbeit des Vorstands berichteten, aktuelle Fragen klären und Vorschläge der Mitglieder aufnehmen. Außerdem informieren wir die Mitglieder in regelmäßigen Newslettern über aktuelle Geschehnisse, Neuigkeiten und Veranstaltungen, sowie interessante Angebote rund ums Selfpublishing.

Persönliche Anfragen und Vorschläge können jederzeit an vorstand@selfpublisher-verband.de gerichtet werden. Die Umsetzbarkeit der Ideen und Wünsche müssen dann individuell geprüft werden.

Mitgliederzeitschrift „der selfpublisher“

Wir haben die fruchtbare Zusammenarbeit mit Sandra Uschtrin in diesem Jahr fortgesetzt und das Magazin weiter zusammen herausgegeben. Dabei nutzen wir regelmäßig jede Ausgabe, um über die Arbeit des Verbands zu berichten und unsere Standpunkte zu Themen, die für Selfpublisher:innen relevant sind, zu vertreten.

Blogger-Lounge

Die Bloggerlounge hat sich immer mehr etabliert. Viele unserer Mitglieder nutzen den regelmäßigen Austausch in der Bloggerlounge zu den Covermondays oder den Wochenthemen. Zudem haben wir einen zusätzlichen Newsletter für Neuerscheinungen aus der Bloggerlounge initiiert, der auf unseren

Social Media Kanälen regelmäßig beworben wird. Wir haben im Frühjahr weitere Blogger:innen in die Lounge gewinnen können. Leider nimmt grundsätzlich die Interaktion auf der Plattform "Facebook" stark ab, daher wird hier nach einer alternativen Plattform zur Vernetzung zwischen Blogger:innen und Autor:innen unseres Verbandes gesucht.

Hier der Link zur Bloggerlounge: <https://www.facebook.com/groups/bloggerloungespv>

Impressumsservice

Da Papyrus Autor zum Ende September 2021 seinen Impressumsservice eingestellt hat, kam seitens der Mitglieder der Wunsch auf, dass der Verband einen eigenen Impressumsservice anbieten sollte. Die Idee fanden wir gut und haben sie geprüft. Allerdings hat sich herausgestellt, dass hier doch einige rechtliche Fallstricke lauern. Daher war das in der Kürze der Zeit für uns nicht machbar. Alternativ haben wir mit unseren Partnern Fakriro und Selfpublishing-Day Rabatte auf deren Angebot ausgehandelt (einsehbar im Mitgliederbereich unter dem Punkt "Vergünstigungen").

Dies soll jedoch nur eine vorübergehende Lösung sein. Das Thema eines eigenen Impressumsservice ist für uns nach wie vor aktuell und wir planen das Thema im nächsten Jahr wieder anzugehen.

Mitgliederumfrage

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Umfrage unter den Mitgliedern gestartet, wie die generelle Zufriedenheit mit der Arbeit des Vorstands ist, welche Themen die Mitglieder besonders bewegen, welche Themen fehlen und angegangen werden sollten usw.

Insgesamt hat die Umfrage ein sehr positives Bild gezeichnet. Die Ergebnisse können hier eingesehen werden:

<https://www.selfpublisher-verband.de/mitgliederlounge-vom-14-07-2021-thema-besprechung-der-ergebnisse-der-mitgliederumfrage/>

Plakataktion

Da unsere Finanzen dieses Jahr sehr solide sind, wollte der Vorstand mit einer Plakataktion einmal einen ganz anderen Weg beschreiten. Die Ankündigung dieser Aktion wurde jedoch in der Facebookgruppe von einigen Mitgliedern vehement kritisiert. Um allen eine Chance zu geben, ihre Meinung dazu zu äußern, hat der Vorstand eine Umfrage unter allen Mitgliedern gestartet, ob sie eine Plakataktion befürworten oder ablehnen. Bei dieser Umfrage haben 159 Mitglieder mitgemacht, davon waren 73 für die Durchführung der Plakataktion und 86 dagegen. Damit war die Plakataktion abgelehnt.

Im Zuge der Vorbereitungen der Aktion waren jedoch bereits etliche gute Ideen von Mitgliedern für mögliche Sprüche beim Vorstand eingegangen. Hier haben wir eine Auswahl unter den besten getroffen, Nutzungsverträge mit den jeweiligen Mitgliedern abgeschlossen und werden die Sprüche im nächsten Jahr beispielsweise für Messen, Postkarten o. ä. verwenden.

Satzungsänderung

Wir haben 2020 einen Vorschlag für eine Satzungsänderung erarbeitet, der noch zur Diskussion steht. Hauptgrund für die Satzungsänderung waren der Wunsch und das Erfordernis, bereits im Vorfeld der jährlichen Mitgliederversammlung elektronische Abstimmungen zu ermöglichen. Dies haben wir zum Anlass genommen, weitere Satzungsänderungen vorzuschlagen, insbesondere zur Arbeitsentlastung des Vorstands, z. B. zur Vereinfachung des Ausschlusses nichtzahlender Mitglieder, zur Anpassung des Austrittszeitpunkts bei ausscheidenden Mitgliedern und zur Verbesserung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung. Aus Zeitgründen wurde das Thema dieses Jahr nicht weiterverfolgt, ist aber nach wie vor offen.